

## DER CHEF-CODE

Leistung alleine bringt dich nicht in die Chef-Etage. In der Männer-Welt der Bosse sind Strategie und lautes Trommeln gefragt. Management-Trainerin Sigrid Meuselbach gibt vier Tipps, wie Frauen Chefinnen werden - und Männer davon profitieren.



BMW statt Bahncard  
Mein Revier, dein Revier  
Weg mit dem Unsicherheitsreflex  
Klare Ansage statt langer Erklärungen

Wer das Zeug zum Chef hat, zeigt sich oft an kleinen Dingen. In alltäglichen Situationen machen Führungskräfte klar, dass sie das Sagen haben. Sigrid Meuselbach kennt diese Symbole genau, denn als Karriere-Coach hilft sie seit mehr als 25 Jahren Unternehmen und Frauen ihr berufliches Talent auszuschöpfen. Ihr aktuelles Buch „Weck die Chefin in dir!“ liefert 40 Strategien für mehr Selbstbehauptung im Job - die auch Männer beherzigen sollten. Im Online.Magazin gibt sie vier Tipps, wie Frauen und Männer zeigen können, dass sie das Zeug zum Chef haben.

### 1. BMW STATT BAHNCARD

Das größte Büro, das teuerste Auto, das neueste Mobiltelefon - Männer prägen die Statusregeln in den Unternehmen. Viele Frauen mögen solche Symbole für Erfolg wenig bedeuten, trotzdem sollten sie sie nutzen. Ein Chef zieht den BMW auf dem Firmenparkplatz der Bahncard im **Portemonnaie** vor. Wer möchte sich schon mit weniger abspeisen lassen als der Kollege? Denn wer sich nicht darum bemüht, den eigenen Status zu erhöhen, verliert in seinem Umfeld an Ansehen.

**Tipp für Männer:** Lasst doch das klassische Statusdenken mal außer Acht. Vielleicht gibt es Frauen, die zwar kein protziges Gehabe an den Tag legen, aber über eine Menge Expertise verfügen.

## 2. MEIN REVIER, DEIN REVIER

Manche Männer dringen in fremdes Terrain ein, um ihre eigene Vormachtstellung zu festigen. Sie setzen sich auf den Schreibtisch ihrer Kollegin oder machen sich am gemeinsamen Arbeitsplatz viel zu breit. Eine klare Grenzverletzung - es ist also mehr als legitim, sich zu wehren. Ein klares „Runter von meinem Tisch“, zeigt da oft schon Wirkung. Ich selbst habe diese Strategie bei einem Mann angewendet, der sich im Zug so breit machte, dass Mitreisende über seine Beine stolperten. Ich habe ihn mit dem Handy gefilmt, bis er sich beschwerte. „Was machen Sie da?“ „Ich sammle für ein Frauenseminar Beispiele von Männern, die sich unmöglich benehmen.“ Was meinen Sie, wie schnell er sich dünne gemacht hat?

**Tipp für Männer:** Unter Kerlen mögen Revierkämpfe üblich sein, beim weiblichen Geschlecht kommen sie gar nicht gut an. Wundern Sie sich also nicht über böse Reaktionen - das heißt noch lange nicht, dass die Kollegin zickig oder arrogant ist.

## 3. WEG MIT DEM UNSICHERHEITSREFLEX

„Trauen Sie mir das wirklich zu?“ So lautet die typische Gegenfrage einer kompetenten Frau, wenn ihr eine neue und anspruchsvolle Stelle angeboten wird. Karriereförderlich ist diese Antwort sicher nicht, vielmehr signalisiert sie erhebliche Zweifel an den eigenen Fähigkeiten. In der männlich geprägten Geschäftswelt kommt das gar nicht gut an. Schließlich wird jemand gesucht, der die Aufgabe meistert. Deshalb: Unsicherheitsreflex überwinden und Herausforderung klar und deutlich annehmen.

**Tipp für Männer:** Ermutigen Sie die Frauen in ihrem beruflichen Umfeld, auch mal ins kalte Wasser zu springen, sonst geht dem Unternehmen wertvolle Kompetenz verloren.

## 4. KLARE ANSAGE STATT LANGER ERKLÄRUNG

Will eine Frau eine Aufgabe delegieren, erklärt sie oft sehr ausführlich, warum diese so wichtig und warum der betreffende Mitarbeiter dafür am besten geeignet ist. Ein Fehler, denn wer so viele Worte verliert und sich noch dazu in Diskussionen verstricken lässt, signalisiert dem männlichen Gegenüber, dass es Verhandlungsspielraum gibt. Daher gilt - auch wenn es uns Frauen ungewohnt und oftmals schroff vorkommt: Klare und kurze Anweisungen wirken viel besser und schneller.

**Tipp für Männer:** Sollte es in einer Situation mal darum gehen, mehr Worte zu machen und diplomatisches Geschick zu zeigen, fragen Sie eine Kollegin. Sie wird Ihnen ein hervorragender Berater sein.